

P. Michael Overmann SDS
(Archivar der Deutschen Ordensprovinz der Salvatorianer)

ARCHIVE DER SALVATORIANER
Provinzarchiv (München)

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
- Ein Kreuzweg von P. Eginio Manall SDS -

Fotos: P. Josef Mayer SDS (Entwürfe, 2023) und Frank Mosthof (Originale, 2026)

Archivbestand: APG 0370 / VI.2-1929.06 (1948)

München, den 19. März 2026

Das Antlitz des Gekreuzigten

APG 0370 / VI.2-1929.06 (1948)

• Dokumentation von P. Michael Overmann SDS •

VORWORT

Für das ‚Klösterle in Biberach‘ gestaltete P. Eginio Manall 1948 einen Kreuzweg, der das ‚Antlitz des Gekreuzigten‘ auf seinem Leidensweg ins Zentrum rückt. Es wird zur ‚Angesichtssache‘, wenn der Betrachter dem Heiland in die Augen und in das Gesicht schauen kann und das Mitgefühl wächst. Aug‘ in Aug‘ fühlen wir mit, Aug‘ in Aug‘ leiden wir mit dem Gekreuzigten. Die Darstellungen ermutigen, Christus nicht ‚aus den Augen verlieren‘ und geben uns die Hoffnung, dass der gekreuzigte und auferstandene Heiland auch jede und jeden von uns im Blick behält.

Als die Franziskanerinnen von Reute ihre Niederlassung in Biberach aufgegeben haben und das Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt wurde, fand man für den Kreuzweg zwar einen neuen Verbleib, bei den Franziskanerinnen und auch den Salvatorianern rutschte er aber ins Vergessen.

Nachdem P. Eginio Manall 2001 verstorben war, bemühte sich P. Leonhard Berchtold um den Nachlass und begann ein Werkverzeichnis. P. Günther Mayer setzte sich ab 2014 für die Gemäldesammlung ein und schrieb das Werkverzeichnis fort.

Schließlich wurde mir die Nachlasssorge angetragen und ich konnte die geleisteten Vorarbeiten weiterführen. Als ich dann aber auf die Entwürfe des ‚Biberacher Kreuzweges‘ stieß, konnten mir erste Ansprechpartner bei der Suche nach dem Original keine Auskunft geben.

Erst ein Anruf im Pfarrbüro St. Martin, Biberach, führte weiter. Hr. Wohnhas, Mesmer der Pfarrkirche, wusste, dass der Kreuzweg auf dem Katholischen Friedhof in der Magdalenenkirche verblieben war, und ermöglichte am 30.09.2025 einen Ortstermin.

Hr. Frank Mosthof fotografierte am 28.02.2026 den Kreuzweg und die einzelnen Kreuzwegstationen und stellte die Ergebnisse für die archivarische Fotodokumentation zur Verfügung. Mein Dank gilt beiden Helfern vor Ort und gerne stelle ich den Kreuzweg - ergänzt durch meine Überschriften - hier vor.

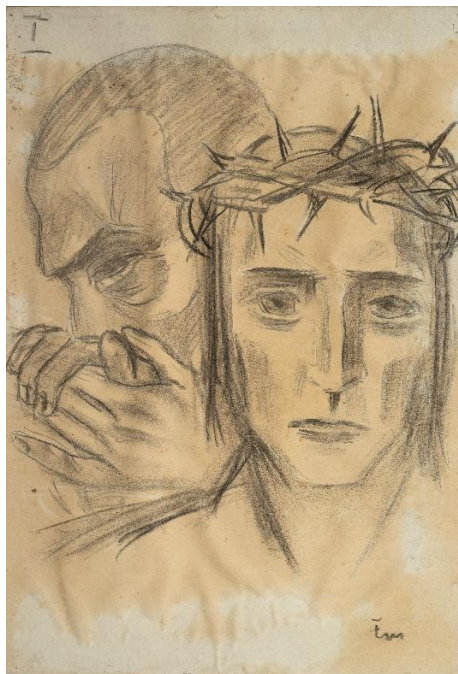
P. Michael Overmann SDS

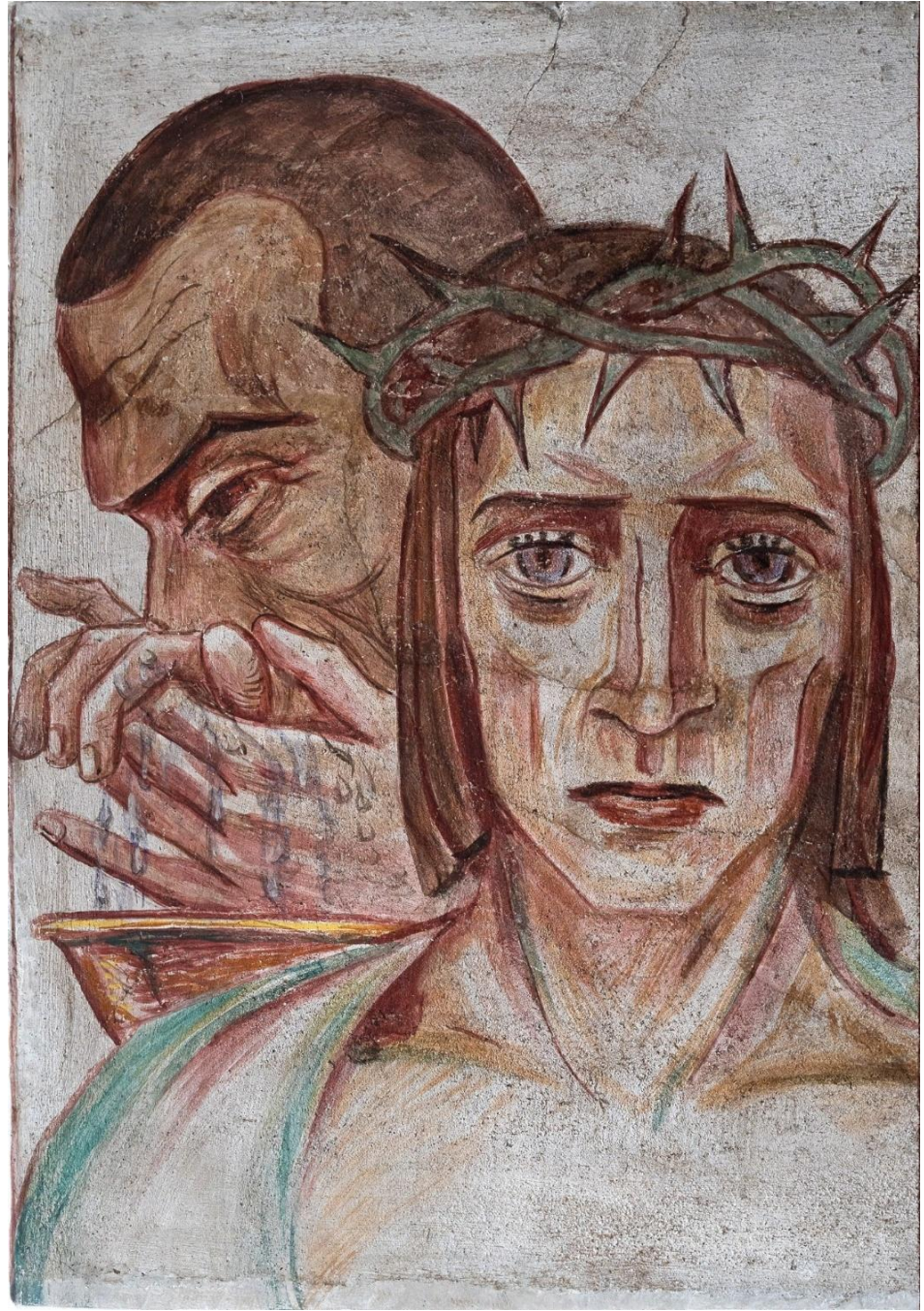
1. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
verhöhnt - verraten

Entwurf:



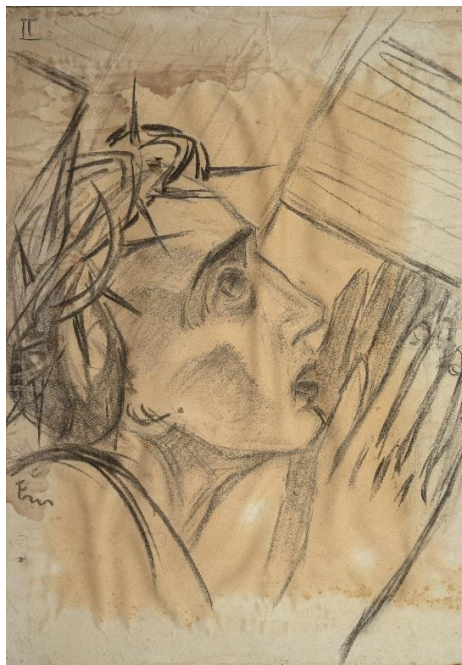


2. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
erschrocken

Entwurf:



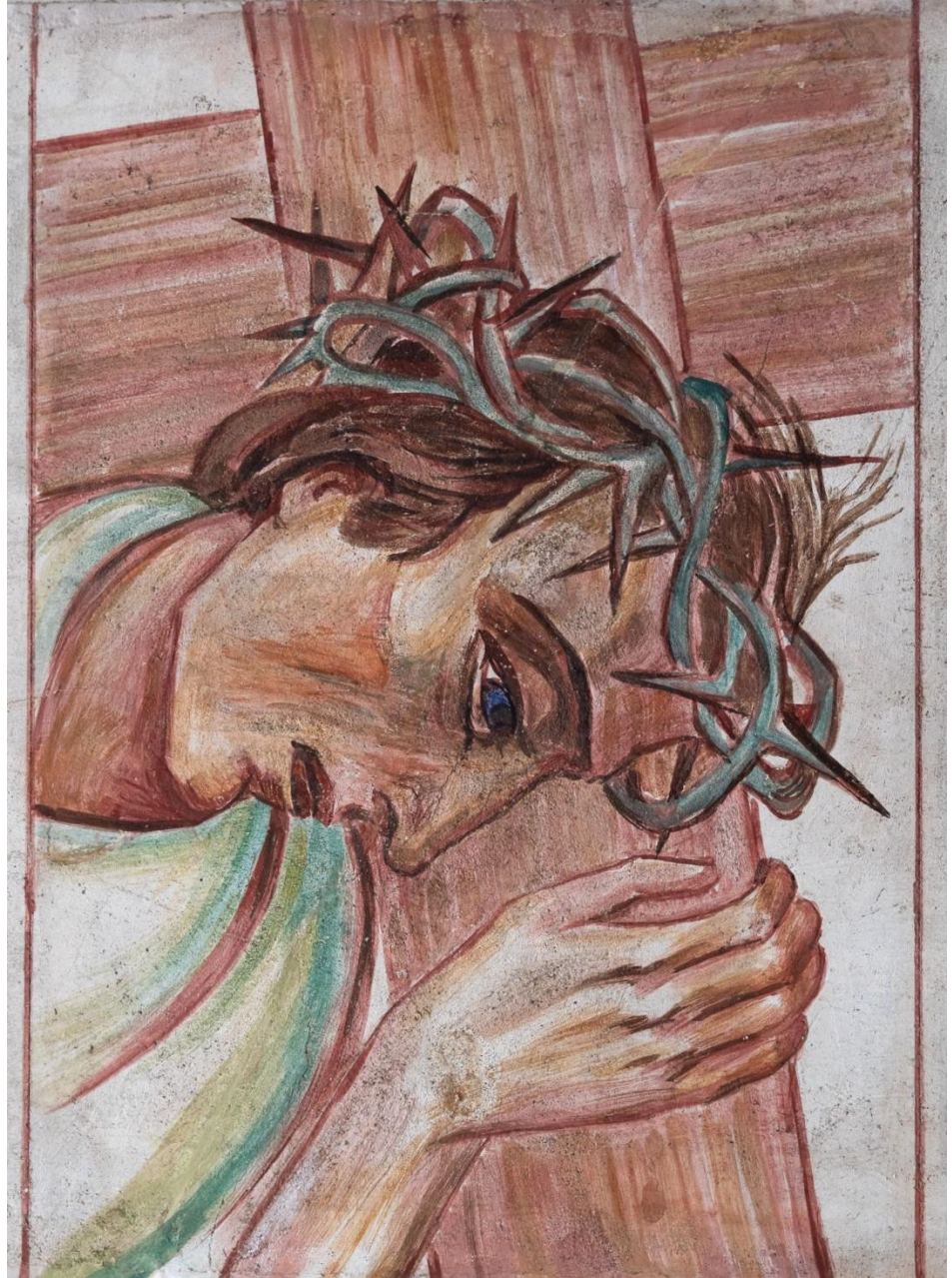
3. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
niedergedrückt

Entwurf:



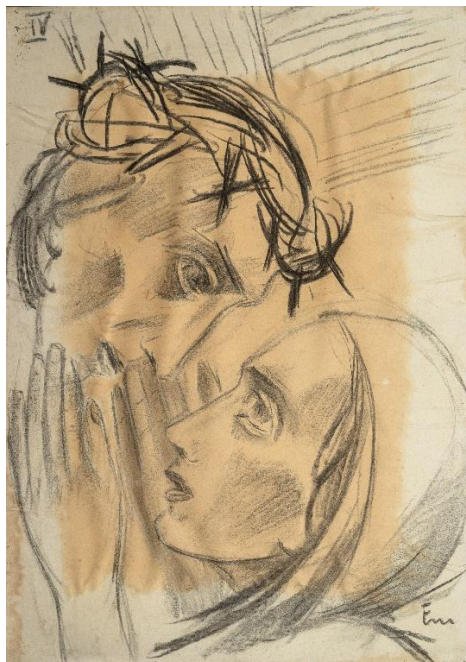


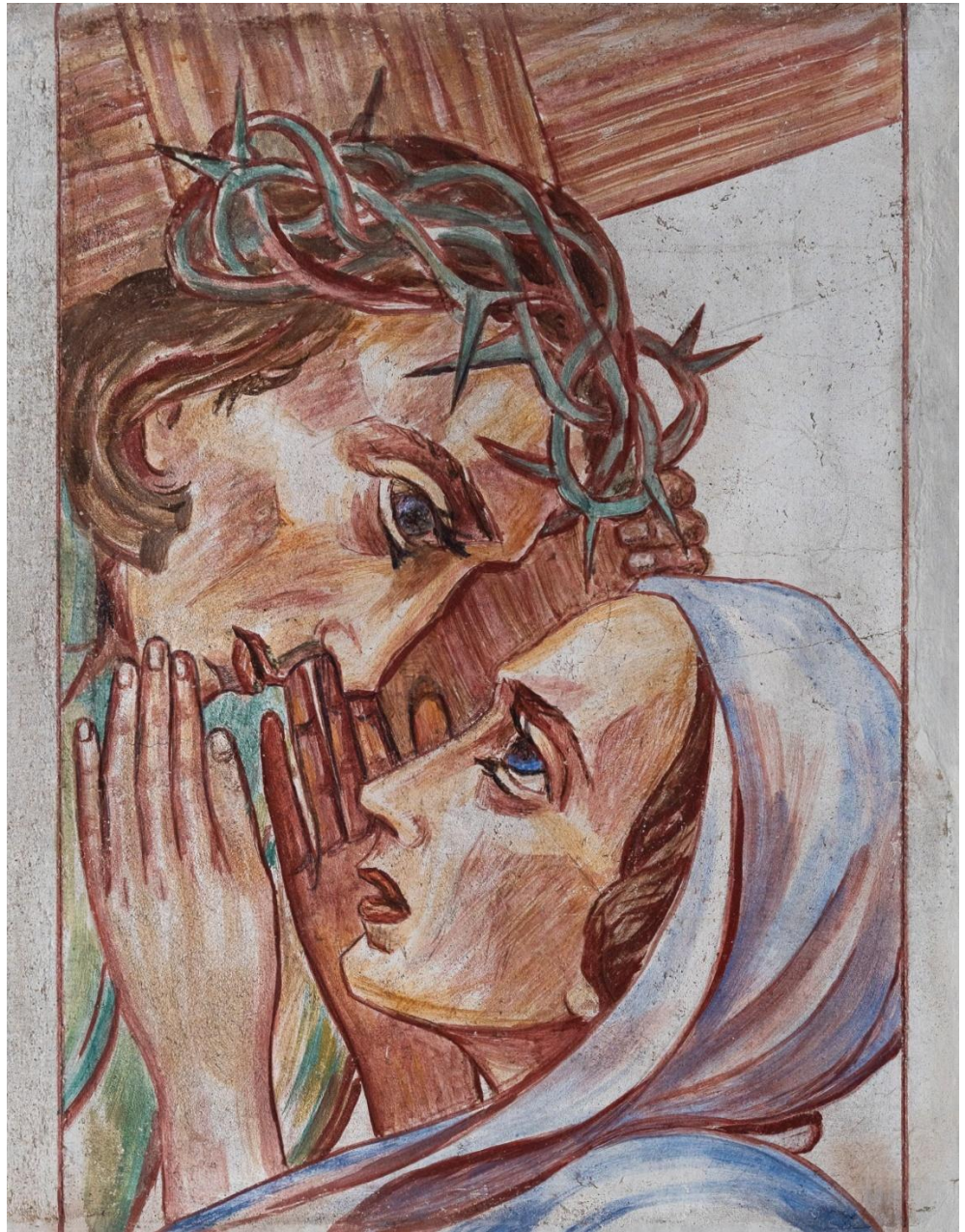
4. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
wahrgenommen

Entwurf:





5. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
entlastet

Entwurf:





6. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
berührt - erkannt

Entwurf:



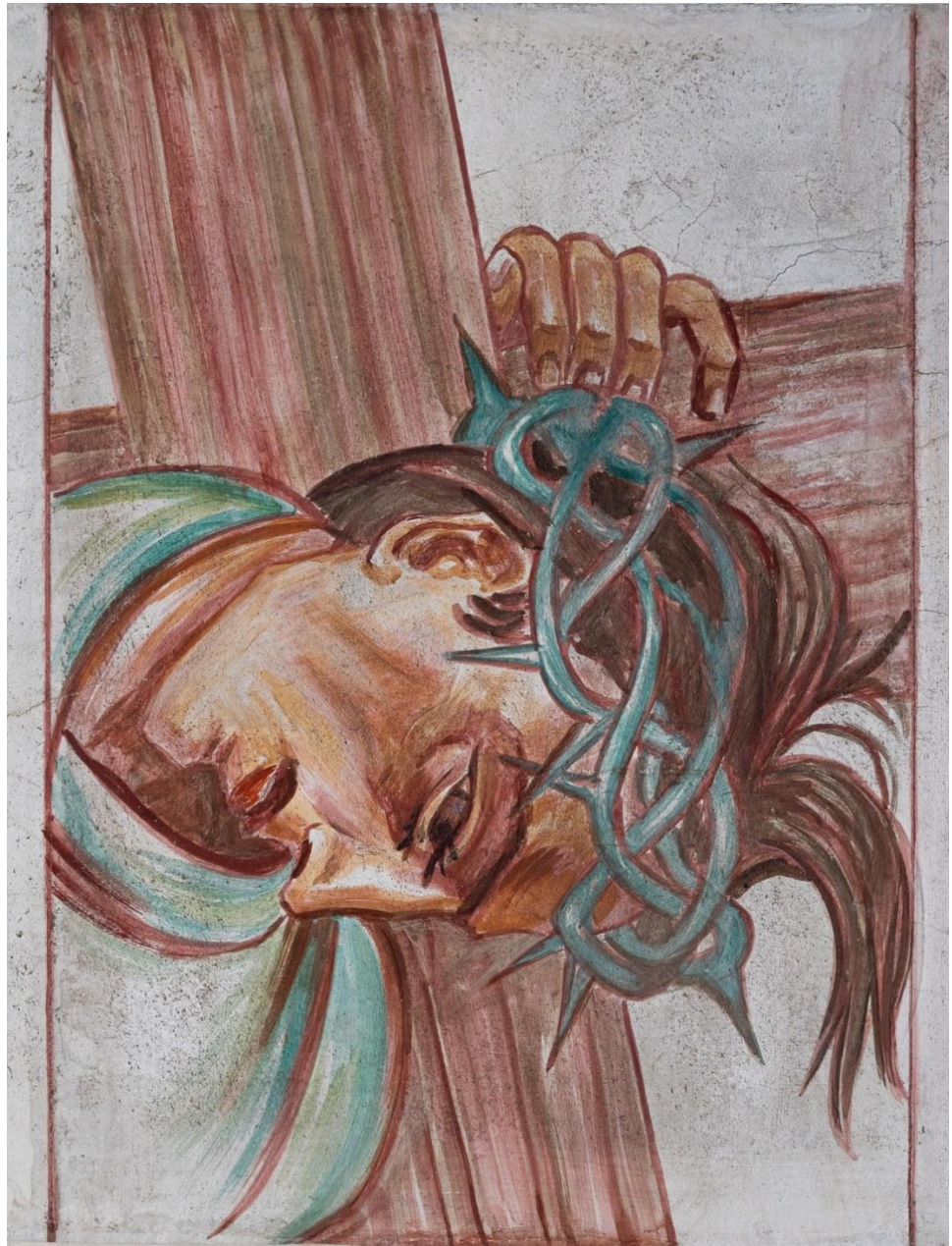
7. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
erschöpft

Entwurf:



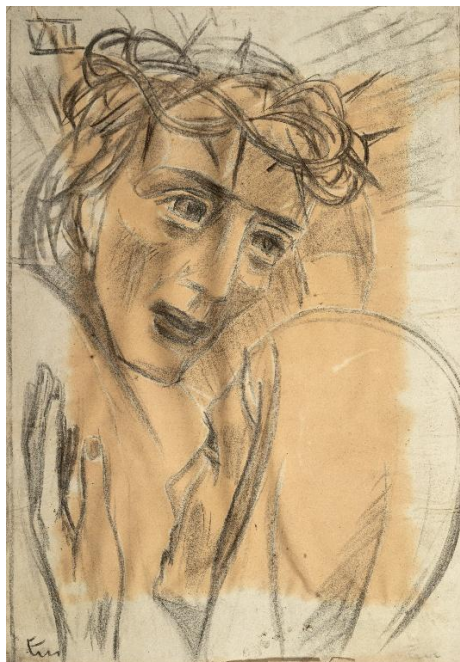


8. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
konfrontierend

Entwurf:





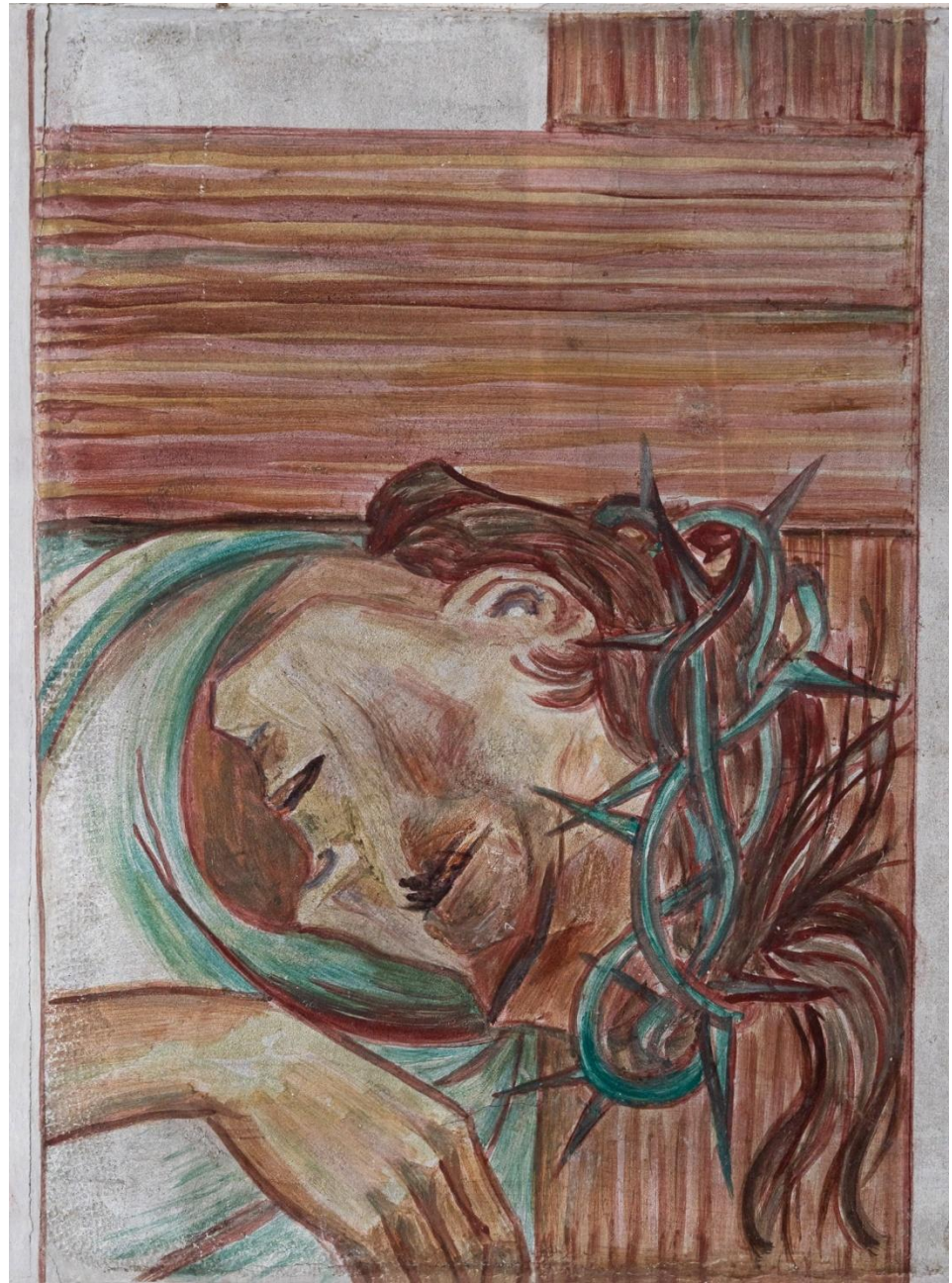
9. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
gebrochen

Entwurf:





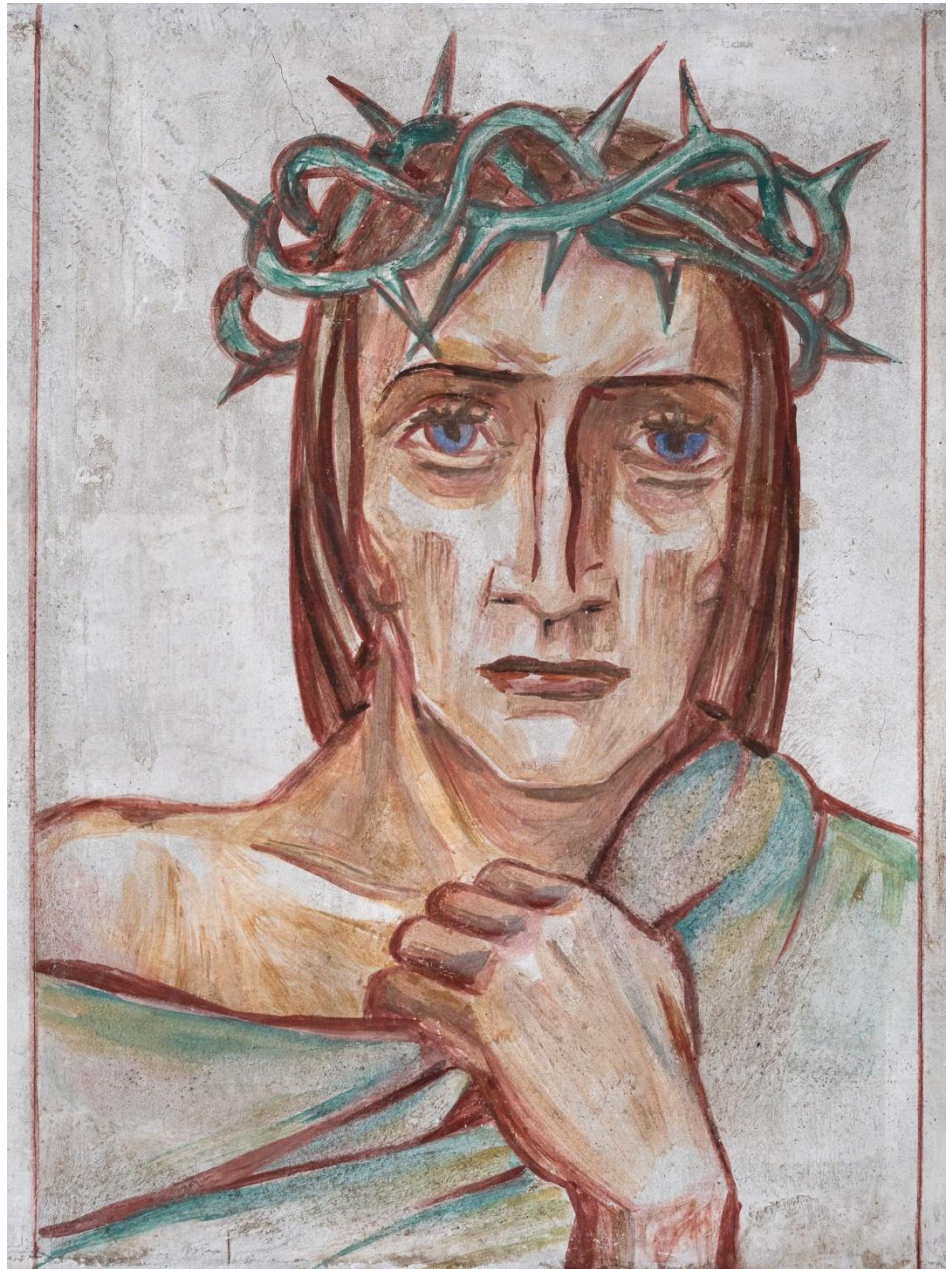
10. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
entblößt - entehrt

Entwurf:





11. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
fixiert

Entwurf:





12. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
vollbracht

Entwurf:





13. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
verinnerlicht

Entwurf:





14. STATION

1948

DAS ANTLITZ DES GEKREUZIGTEN
verewigt

Entwurf:





KREUZWEG 1948



GESAMTSCHAU



